

du ein wenig Schwefel in Wein sieden/
Tücher darinn nezen und überschlagen.

So es etwan schon lange angestanden
hätte/ so mache ein Müslein oder Bren
von Semmel-Meel/ Milch und Chamil-
len oder Bullenkraut Blumenöl / thue
ein wenig Saffran darunter / und schlage
es warm über: ist es mit Blut unterlauf-
fen/ so thut das Ungu. Dialthæa gut / be-
vorab da noch ein warmer Bausch in
Wein genezet und sittiglich ausgetruck-
net/ übergelegt wird.

Ebener Massen ist auch nohtwendig/
daß du wissest und verstehest / wie du zur
Nohtdurfft einen Wundtrancß zuberei-
ten sollest: Diesen must du aber nicht auf
einerley Weise zurichten / sondern je nach
Art und Gestalt des Orts / da die Wun-
den ist / verändern / in halb Wein und
Wasser sieden / wo aber grosse Hitze vor-
handen / den Wein auslassen; als in
Haupt-Wunden die Bethonien nebenst
andern Wund-Kräutern vortringen las-
sen / in den Wunden der Seiten / das
Cardobenedictenkraut; in den Wunden
der Brust / den Ehrenpreis; ist die Bes-
schâz